

UNESCO-Welttag der Philosophie

21. November 2019, 19 Uhr, Eintritt frei

Philosophie trifft Künstlerin

Eine Hamburger Malerin
über vergoldete Häuserfassaden, Kunstkritik und
„Philosophieren mit Farben und Formen“



Diskussion mit
Sofie Busch
Malerin

www.sofiebusch.de

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz
und Tanja Trede-Schicker M.A.

KunstKate Volksdorf,
Eulenkrukgstraße 60-64, 22359 Hamburg

Philosophie und Kunst

"Philosophieren mit Farben und Formen", sagt Sofie Busch, komme als Motto für ihren Berufsalltag in Frage, denn im Prozess der Bildfindung verhandelt sie grundlegende Fragen des Menschlichen, wie es die Philosophie seit jeher tut.

Ihre Sicht der Dinge vermittelt sich dabei Betrachtern, von denen ein jeder und eine jede eigene Ansichten, vielleicht eine andere Ästhetik und einen anderen Kunstbegriff mitbringt.

Hier tut sich ein Raum für Gespräche auf, denn die Definition und Wirkung von Kunst ist untrennbar verbunden mit dem Kontext, in dem sie präsentiert wird.

Doch geht es im sogenannten Kunstbetrieb oft um ganz andere Dinge als um künstlerisches und philosophisches Engagement. Um Geld nämlich, viel Geld, um Macht und Prestige. Kunst befindet sich ebenso wenig im Elfenbeinturm wie Philosophie.

Über allem steht das Ideal der künstlerischen Freiheit, des Pluralismus, der geistigen Solidarität – im Sinne der UNESCO.

Die Leitidee der UNESCO

Die Leitidee der UNESCO lautet: "Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden." Sie steht in der Präambel ihrer Verfassung, die 37 Staaten am 16. November 1945 in London unterzeichnet haben.

Aus der Erfahrung des Zweiten Weltkrieges zogen sie die Lehre: "Ein ausschließlich auf politischen und wirtschaftlichen Abmachungen von Regierungen beruhender Friede kann die einmütige, dauernde und aufrichtige Zustimmung der Völker der Welt nicht finden. Friede muss – wenn er nicht scheitern soll – in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden."

Die UNESCO hat die Aufgabe, "durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern in Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Wahrung des Friedens und der Sicherheit beizutragen". Am 4. November 1946 trat die Verfassung der UNESCO in Kraft.

<http://www.unesco.de/ueber-die-unesco/ueber-die-unesco.html>

PHILOPRAXIS NR. 1 FÜR RATIONALE ARGUMENTATION UND GEISTIGES WOHLSEIN E. V.
(VR 21485, AG HH; als gemeinnützig anerkannt v. FA HH-Nord, St.-Nr. 17 /451/08284)

Vorstand: Priv.-Doz. Dr. phil. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker M.A.
Bredenbekstieg 6 / 22397 Hamburg

Tel. 004940 60 55 07 05 / www.denkendenken.com / info@denkendenken.com

Konto: Hamburger Bank von 1861,

IBAN: DE23 2019 0003 0015 6323 00 // BIC: GENODEF 1HH2

Fachlicher Beirat:

Dr. jur. Axel Enderlein; Dr. rer.pol. Carsten Kaven; Dipl.-Phys. Dr. phil. Ulf Skirke